



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.
Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, e-mail: bln@bln-berlin.de

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. • Potsdamer Str. 68 • 10785 Berlin

Bearbeiterin: N. Feyh (BLN)

Bezirksamt Mitte von Berlin

**Abt. Stadtentwicklung und Facility Management,
Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung**

**Müllerstraße 146
13353 Berlin**

Per Mail: stadtplanung@ba-mitte.berlin.de

**Betr.: Bebauungsplan 1-112a für das Grundstück Uferstraße 8, Flurstücke 523, 525 und 534 der
Flur 15 sowie der Uferstraße im Bezirk Mitte, Ortsteil Gesundbrunnen**

Unser Zeichen: 1/2206.2/B/5

Berlin, 06.07.2022

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (öffentliche Auslegung)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Einsichtnahme in die Unterlagen nehmen wir wie folgt Stellung:

Grundsätzlich haben wir gegen die Planungen nichts einzuwenden, möchten aber noch einige Hinweise für das weitere Verfahren geben.

Es sollte untersucht werden, ob eine Regenwasserversickerung möglichst vor Ort erfolgen und somit eine lokale Umsetzung des Schwammstadt-Konzepts gelingen kann. Dazu könnten Entsiegelungspotentiale auf dem Gelände überprüft werden, die für eine Regenwasserversickerung und ggf. für eine Neupflanzung einzelner Bäumen geeignet sind.

Wir verweisen weiterhin auf den STEP Klima KONKRET¹ mit Beispielen für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, wie die Einrichtung von intensiv begrünten blau-grünen Dächern bzw. von intensivbegrünten Dächern mit Retentionsfunktion (S. 30 f.) und zur Gestaltung von Fassadenbegrünung (S. 36 f.).

Intensive Dachbegrünungen mit ihren wichtigen Ökosystemdienstleistungen wie Kühlung und Feinstaubbindung tragen auch zur Erhöhung der Biodiversität im Plangebiet bei. Letztere wird besonders durch ein Biodiversitätsdach gefördert, bei dem ein Substrat mit einer Schichtdicke von mindestens 10-20 cm aufgetragen und zusätzlich Strukturelemente, wie Holz und Steine, eingebracht werden, wodurch wertvolle Mikrohabitate entstehen können.² Die Bezirke Lichtenberg und Tempelhof-Schöneberg haben bereits solche Biodiversitätsdächer in den Bebauungsplänen 11-118 VE und 7-98 VE festgesetzt.

Auch wenn nur wenige Bäume für die Neubebauung gefällt werden sollen, ist dies möglichst zu vermeiden. Durch die Trockenheit der letzten Jahre sind bereits viele Stadtbäume verloren gegangen, so dass jeder etablierte Baum erhalten werden sollte. Neu gepflanzte Bäume brauchen viele Jahre, bis sie die Ökosystemdienstleistungen von Altbäumen bereitstellen können und es ist auch nicht sicher, ob sie dieses Lebensalter überhaupt erreichen können, da sie durch lange Dürreperioden schlechtere Bedingungen haben, sich zu etablieren.

Diese Maßnahmen (dezentrale Regenwasserbewirtschaftung, Baumerhalt, zusätzliche Pflanzung von Bäumen, Dach- und Fassadenbegrünung) würde auch den Zielen des STEP Klima für das Plangebiet entsprechen und in hohem Maße zur Schaffung von gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnissen in dem stark hitzebelasteten Gebiet beitragen.

In der Begründung ist die Aufzählung von Regelungen im Abschnitt „Regelungen zum Klimaschutz und zur sparsamen und effizienten Nutzung von Energie“ auf S. 20 der Begründung noch mit der Nennung des Bundes-Klimaschutzgesetzes (KSG) zu ergänzen.

Eine frühzeitige Einplanung des Artenschutzes ist notwendig, um Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG auszuschließen und somit ggf. Verzögerungen in der zeitlichen Planung zu verhindern. Zu untersuchen sind hier Gebäude bewohnende Vögel und Fledermäuse sowie Hymenopteren.

¹ Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt(Hrsg.) (2016). Stadtentwicklungsplan Klima – KONKRET

Klimaanpassung in der Wachsenden Stadt

www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/stadtentwicklungsplanung/download/klima/step_klima_konkret.pdf

² Brenneisen, Stephan; Baumann, Nathalie; Tausendpfund, Doris, 2010. Ökologischer Ausgleich auf dem Dach:

Vegetation und bodenbrütende Vögel. ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

digitalcollection.zhaw.ch/bitstream/11475/11336/3/2010_Brenneisen_%C3%96kologischer_Ausgleich_auf_dem_Dach.pdf

Bei der Konzeption der neuen Gebäude sollte ein Animal-Aided Design³ einbezogen werden, beispielsweise durch Integration neuer Quartiere für Gebäude bewohnende Arten an den Neubauten. Entsprechende Maßnahmen können ggf. aber auch an den Bestandsgebäuden umgesetzt werden.

Falls größere, spiegelnde Flächen (z.B. Fensterfronten) geplant sind, müssen diese so gestaltet werden, dass Vögel vor Anflugschäden geschützt sind. Wir verweisen hier auf die Broschüre „Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht“.⁴ Bei der Planung des Beleuchtungskonzepts ist auf Insektenfreundlichkeit zu achten, das betrifft sowohl die Leuchtmittel, als auch die Ausrichtung der Beleuchtung.⁵

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert
Geschäftsführer

für unsere nach § 63 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

gez. R. Altenkamp	(Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)
gez. L. Miller	(GRÜNE LIGA, Berlin)
gez. J. Epp	(Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)
gez. A. Zehe	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin)
gez. A. Solmsdorf	(Baumschutzgemeinschaft Berlin)
gez. G. Strüven	(NaturFreunde, LV Berlin)
gez. Dr. P. Warnecke	(Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)

³ Animal-Aided Design: Bauen für Mensch und Tier (2015)

www.tum.de/nc/die-tum/aktuelles/pressemitteilungen/details/32308/

⁴ SCHMID, H., W. DOPPLER, D. HEYNEN & M. RÖSSLER (2012): Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht.-

2., überarbeitete Auflage. Schweizerische Vogelwarte Sempach. 58 S.

vogelglas.vogelwarte.ch/assets/files/merkblaetter/MB_Voegel_und_Glas_D_2017.pdf

⁵ www.sternenpark-schwaebische-alb.de/richtig-beleuchten.html

www.biosphaerenreservat-rhoen.de/natur/sternenpark-rhoen/umweltvertraegliche-beleuchtung